

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0680/17

Titel

Nachfragen zur DS 0663/17, Informationsaufforderung - Neuer Vertrag für Außenwerberrchte

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Kulturdirektion nimmt in Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement zu den Nachfragen zur DS 0663/17 (Neuer Vertrag für Außenwerberrchte) im Folgenden Stellung:

- 1. Wie hoch war bzw. ist das Budget für Kulturwerbung vor und mit dem neuen Vertrag?*
- 2. In welcher Höhe müssen Mittel bereitgestellt werden, um für Erfurter Museen Werbemöglichkeiten zu haben wie vorher?*
- 3. Welche Einsparungen hat die Stadt insgesamt durch den neuen Vertrag?*

Zu 1.

Ab 01.01.2017 trat ein neuer Werbevertrag in Kraft, in dem das Verfahren zur Realisierung städtischer Außenwerberrmaßnahmen geregelt wird. Im vorhergehenden Werbevertrag wurde der Stadt ein festes jährliches Werbebudget in Höhe von 600.000 EUR zur Verfügung gestellt, welches durch die Erfurter Tourismus & Marketing GmbH verwaltet und an die Ämter aufgeteilt wurde, die Werberrmaßnahmen für Projekte benötigen und durchführen. Dazu gehört maßgeblich auch die Kulturdirektion, die in den letzten 3 Jahren, je nach Umfang der zu bewerberrnden Maßnahmen für Ausstellungen, Veranstaltungen, Märkte, Stadtfeste sowie Sonderveranstaltungen, Mittel für die Miete von Plakatflächen (Medialeistungen) in nachfolgend genannter Höhe (netto) in Anspruch nehmen konnte:

2014: 120.145,64 €
2015: 114.714,44 €
2016: 92.318,95 €.

Damit war es möglich, sowohl die lokale als auch die regionale Plakatierung abzusichern. Ausschreibungsseitig konnte das bisherige Mediabudget zur überregionalen Bewerbung städtischer Belange aus vergaberrrechtlichen Gründen nicht realisiert werden. Aufgrund dessen steht in den neuen Verträgen kein freies Budget mehr zur Verfügung. Hier ist die mietfreie Nutzung von 16 Kultursäulen, 20 City-Light-Postern, Werbeschleifen auf digitalen Mega-Lights und innerstädtischen Anschlagstellen, die durchschnittlich Leerzeiten von 40 % aufweisen, vorgesehen. Es sind jedoch pro Anschlagstelle sogenannte technische Kosten (Klebekosten) zu berücksichtigen, die im vorgehenden Vertrag nicht enthalten waren und beispielsweise für ein Plakat an einer Litfaßsäule 3 € betragen. Bei derzeit 88 vorhandenen Anschlagstellen an Säulen in Erfurt entstehen Kosten in Höhe von 264 € pro Aushang/Klebung. Bei normalen Buchungen der Stadtaußerhalb des Freiflächenkontingentes wurde ein Rabatt von 40 % auf den Medialistenpreis vertraglich geregelt.

Zu 2.

Die Bewerberrungen im ersten Halbjahr 2017 orientieren sich konkret an den unter Punkt 1 genannten 40 % Leerstand von Anschlagstellen und werden daher zu 100 % rabattiert. Es entstehen lediglich die bereits genannten technischen Kosten. Die regionale (thüringenweite) Plakatierung ist im neuen Werbevertrag nicht enthalten. Auf Basis des vorhergehenden Werbevertrages würden im Jahr 2017 Mediakosten und technische Kosten in Höhe von rund 62.000 € entstehen. Im Rahmen der Vertragsumsetzung wird dieser Kostenansatz geprüft und voraussichtlich niedriger ausfallen.

Zu 3.

Die Stadt hat durch die vertragliche Gestaltung keine Einsparung, sondern eher nahezu eine Verdoppelung der bisherigen monetären Pachteinnahmen.

Anlagen

gez. Dr. Tobias J. Knoblich
Unterschrift Amtsleiter

06.04.2017
Datum